

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 82 (2011)
Heft: 4: Freiwillige vor! : Vom Wert der unbezahlten Arbeit

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

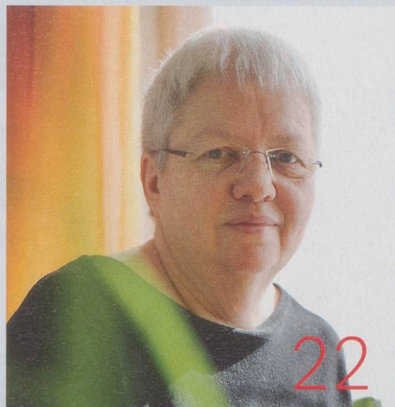
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die freiwillige Altenbetreuerin



6

Die freiwillige Sterbebegleiterin



22

Die freiwillige Beizenmitarbeiterin



36

Inhaltsverzeichnis

Schwerpunkt Freiwilligenarbeit

Die freiwillige Altenbetreuerin

Erst 13 Jahre alt war sie, als Céline Immer im vergangenen Jahr mit der Freiwilligenarbeit begann. Am Samstagnachmittag hilft sie in einem Alterszentrum bei der Betreuung von Menschen mit Demenz. 6

Nicht nur altruistische Beweggründe

Anderen Menschen helfen? Ja gewiss, sagen viele Freiwillige. Doch ihr wichtigster Antrieb ist schlichtweg der Spass: Zahlen und Fakten zur Freiwilligenarbeit in der Schweiz. 10

Selbst ist die Gesellschaft

Mit ihrem Engagement leben Freiwillige laut Philippe Lehmann, Professor für Gesundheitspolitik, einem Grundsatz der Schweizer Verfassung nach: Der Staat soll nur dann einspringen müssen, wenn die Gesellschaft Aufgaben nicht selber lösen kann. 14

Grenzen der Freiwilligenarbeit

Die Vermittlung von Freiwilligen und Ehrenamtlichen in den Bereichen Soziales, Kultur, Umweltschutz und Sport: Dies ist das Ziel des gemeinnützigen Vereins Benevol Bern. Doris Widmer, die Geschäftsführerin, zeigt die Grenzen der Freiwilligenarbeit auf 19

Die freiwillige Sterbebegleiterin

Christin Lengacher aus Bern hat sich eine anspruchsvolle Freiwilligenarbeit ausgesucht: Seit acht Jahren steht sie todkranken Menschen in deren Zuhause oder im Heim bei. 22

Ein Draht zur Welt draussen

Sie haben eine andere Optik als die Mitarbeitenden und Zeit zum Erzählen: Die Freiwilligen der Stadtberner Stiftung Diaconis wirken auch als Bindeglied zwischen Institution und Bevölkerung. 26

Neuer Anlauf im Waadtland

Mehr Leute, klare Regeln, fundierte Ausbildung: Die Waadtländer Heime schaffen neue Grundlagen für die Freiwilligenarbeit und investieren in die Werbung. 30

Ehrenamtliche für lebenslanges Lernen im Alter

In speziellen Kursen können sich Freiwillige aus ganz Europa zu sogenannten Bildungsmittlern für Betagte ausbilden lassen. Auch Schweizer Heime übernehmen dieses Konzept. 33

Die freiwillige Betreuerin von Randständigen

Eine soziale Ader hatte Seline Haab, 32, schon immer. Seit Dezember leistet die Marketingfachfrau einmal pro Woche Freiwilligenarbeit im «Boge Bistro», der Beiz, die zur Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Suneboge in Zürich gehört. 36

Alter

Grosis schlaue Wohnung ist mit viel Technik ausgestattet

Alt werden im eigenen Zuhause? Moderne Technik, die ein selbstständiges Leben ermöglichen würde, ist längst vorhanden. Sie müsste nur noch in die Wohnungen eingebaut werden. 39

Journal

Kurzmitteilungen

43

Titelbild: Bei ihren Einsätzen als Freiwillige gibt Céline Immer, 14, den alten Menschen mit Demenz so viel Hilfe, wie sie brauchen. Geduldig und respektvoll. Die Schülerin schätzt das gemächliche Leben in der geschützten Wohngruppe im Alterszentrum Im Grampen in Bülach ZH.

Foto: Margareta Sommer

Impressum

Redaktion: Beat Leuenberger (leu), Chefredaktor; Barbara Steiner (bas); Susanne Wenger (swe) • Korrektorat: Beat Zaugg • Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2011, 81. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Geschäfts-/Stelleninserate: Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förrlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: gabriela.hueppi@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: AST & FISCHER AG, PreMedia und Druck, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon: 031 963 11 11, Telefax: 031 963 11 10, Layout: Lea Hari, Nick Gergely • Abonnement: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Iris Wälti, Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: i.waelti@curaviva.ch

• Bezugspreise 2011: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage: Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2010: 3062 Ex. Total verkaufte Auflage 2935 Ex., Total Gratisauflage 127 Ex., Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion. ISSN 1663-6058

